

# Von der Kita zur Grundschule

## Informationen für Eltern der 4-jährigen Kinder



**März 2023**



ERICH KÄSTNER  
GRUNDSCHULE

Gemeinsam sind wir einzigartig

# Herzlich Willkommen!

städt. Kita  
Kükennest

kath. Kita  
St.Lambertus

städt. Familienzentrum  
Willy-Brandt-Str.

städt. Kita  
Auenland

# Inhalte

1. Schulfähigkeit – Was ist das?
2. Sprachstandserhebung
  - Vierjährige, die eine Kita besuchen
  - Vierjährige, die keine Kita besuchen
3. Anmeldung und Einschulung an der EKS, Bliesheim

# Zusammenarbeit von Eltern, Kita und Schule



DER SCHULANFANG  
IST KEINE STUNDE  
NULL!



# Erfolgreich starten!

## Schulfähigkeitsprofil als Brücke zwischen Kindergarten und Grundschule

Diese Veröffentlichung des Landes NRW bildet die Grundlage für diese Präsentation.

Sie finden die Handreichung in Textform unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/download/3761>



# Was will das Schulfähigkeitsprofil?

- Kinder lernen von Anfang an
- Lernen wird gestärkt, wenn Kinder eine frühzeitige und nachhaltige Begleitung erfahren (Elternhaus und Kita)
- Es stellt aus heutiger wissenschaftlicher Sichtweise die Bereiche zusammen, die als grundlegende Kompetenzen für erfolgreiches Lernen gelten
- Grundlage für die Arbeit in Kita und Grundschule

**Gesundheitliche Voraussetzungen**

**Motorik**

**Wahrnehmung**

**Schulfähigkeit**

**Personale/Soziale  
Kompetenzen**

**Umgang mit  
Aufgaben**

**Elementares Wissen/  
Fachliche Kompetenzen**



# Motorik – Was gehört dazu?

## Grobmotorik: Das Kind....

- ahmt Bewegungen nach
- kleidet sich selbstständig und zieht sich aus
- steigt Treppen sicher
- fährt Roller, Fahrrad
- klettert
- kann einen Ball fangen
- balanciert



## Feinmotorik: Das Kind...

- greift kleine Gegenstände sicher
- schneidet einfache Figuren sauber aus
- hält einen Stift und malt damit
- fährt mit dem Stift Linien nach



# Motorik – Was können wir machen?

## Grobmotorik:

- Sich selbstständig an- und ausziehen lassen, auch wenn mal etwas falsch ist
- Treppen steigen
- Ball spielen
- Handtuch/ Kleidung falten lassen
- Wir gehen so oft wie möglich raus in die Natur (Kinder auf Bäume und Mauern klettern lassen, gemeinsam über Pfützen springen, über einen Baustamm balancieren....)



## Feinmotorik:

- Kneten und matschen
- unterschiedliche Stifte und Farben zur Verfügung stellen und (aus-)malen lassen
- Bastelkiste mit unterschiedlichen Materialien anlegen;
- Schneiden üben (nicht nur Papier, sondern auch mal mit dem Küchenmesser das Gemüse)
- Brot selber schmieren



# Wahrnehmung – Was gehört dazu?

Dazu gehören folgende Bereiche

## Wahrnehmung

z.B. Formen und Farben erkennen

## Auditive Wahrnehmung

z.B. nimmt Anweisungen auf und kann diese umsetzen

## Orientierung im Raum

z.B. unterscheidet rechts, links, oben, unten....

## Körperwahrnehmung

z.B. schätzt seine Kraft im Spiel mit anderen ein

## Taktile Wahrnehmung

z.B. kann Temperaturen unterscheiden

# Wahrnehmung – Was können wir machen?



- Kleidung sortieren
- Farben und Formen benennen
- Spiele wie „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ spielen
  
- Raufen und Kuscheln
- Kleidung zur Jahreszeit selbst auswählen (Einschreiten kann man immer noch)
  
- verdeckte Gegenstände ertasten lassen

- auf Umweltgeräusche aufmerksam machen
- kleine Aufträge erteilen, die das Kind sich merken muss
- gemeinsam singen
- CD/ Hörspiele/ Hörbücher hören
- **Geschichten vorlesen**
  
- Links und rechts benennen
- Kinder selber Wege finden lassen
- Zum Kindergarten gehen, viele Orte zu Fuß erkunden



# Personale und Soziale Kompetenzen

Dazu gehören folgende Bereiche:

## Kommunikation

z.B.



## Selbstständigkeit

z.B. traut sich etwas zu und geht kleinere Probleme eigenständig an

## Umgang mit Aufgaben/ Konzentration

z.B. arbeitet beharrlich auf sein Ziel hin und lässt sich von Hindernissen nicht entmutigen

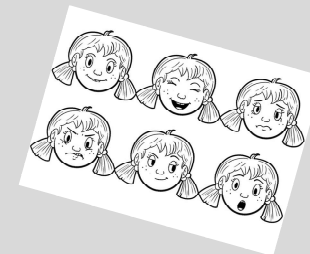
## Kooperation

z.B. kann eigene Bedürfnisse äußern und berücksichtigt die Wünsche anderer



## Emotionalität

z.B. kann Gründe für Angst/ Trauer/ Fröhlichkeit benennen



# Personale und soziale Kompetenzen-Was können wir machen?

- eigene Empfindungen mitteilen und begründen
- nachfragen, wie sich das Kind fühlt
- altersgemäße Pflichten verteilen und auf Zuverlässigkeit achten
- zum Kindergarten zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad,/ Roller begleiten... (vielleicht auch mal drei Schritte dahinter)
- dem Kind etwas zutrauen und Fehler machen lassen
- dem Alter entsprechend Entscheidungsfreiheiten zugestehen
- nicht jedes Bedürfnis sofort befriedigen, sondern auch **mal abwarten** lassen
- das Kind um Hilfe bitten, aber auch Hilfestellungen anbieten.
- Regeln setzen und auf Einhaltung achten (konsequent bleiben)
- bei Diskussionen Kompromisse finden
- das Kind loben, aber auch Kritik äußern
- Langeweile zulassen
- Gesellschaftsspiele zu Ende spielen und das Kind auch mal verlieren lassen

# Elementares Wissen/ Fachliche Kompetenzen:

Folgende Bereiche gehören dazu:

## Sprache

- Sprech- und Sprachfähigkeit
- Phonologische Bewusstheit
- Begegnung mit Symbolen und Schrift
- Gesprächsfähigkeit
- Schriftgebrauch

## Mathematik

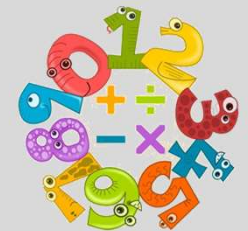
- Mengen- und Zahlbezogenes Wissen
- Zählfertigkeit
- Raum-Lagebeziehungen
- Rechenfertigkeit

## Erschließung der Lebenswelt

- Natur und Leben
- Alltagsgegenstände
- Experimentieren
- Ernährung

# Mathe – Was können wir machen?

- Ziffern in der Umgebung suchen (Telefonnummern, Preise, Hausnummern...)
- Mengen abzählen und vergleichen
- Alltagssituationen nutzen: beim Tischdecken, Einkaufen, Aufräumen.....
- Geben Sie Ihrem Kind zahlbezogene Aufträge, z.B. „Hole mit mal bitte fünf Löffel.“
- Bilder mathematisch betrachten: „Wieviele Autos siehst Du auf dem Bild?“
- Zahlenbilder/ Mengenbilder malen lassen
- Muster fortsetzen lassen
- spielerische Aufgaben stellen (z.B. „Wie viele Tassen fehlen noch auf dem Frühstückstisch?“ oder „Wie viele Kinder sind auf dem Klettergerüst? Was passiert, wenn zwei weggehen?“)
- **Würfelspiele spielen**
- **Domino und Zahlenlotto spielen**





# Erschließung der Lebenswelt – Was können wir machen?

- regelmäßig den Kindergarten besuchen
- viele Orte zu Fuß erkunden (Pflanzen, Tiere.... Raus gehen)
- beobachten, wie die Natur sich in den Jahreszeiten verändert
- verschiedene Bodenarten mit Hand und Fuß erfühlen
- Gegenstände/ Spielzeuge aus unterschiedlichen Materialien benutzen
- Mit unterschiedlichen Farben malen (Kreide, Fingerfarbe, Buntstifte...)

- mit dem Kind einkaufen
- mit Luftballons experimentieren
- versch. Formen von Feuer kennen (Kerzen, Grill, Lagerfeuer...)
- bewusster Umgang mit Lebensmitteln vorleben
- verschiedene Lebensmittel ausprobieren und Ablehnung bestimmter Speisen akzeptieren
- gemeinsame Mahlzeiten
- möglichst keine Kinderlebensmittel



# Sprache – Was können wir machen?

- Bilder beschreiben und zu Bildern erzählen (Wimmelbücher)
- über Filme/ Erlebnisse/ Gefühle/ Geschichten/ **Vorgelesenes...** sprechen

## ➤ Kinder in Gespräche einbinden

- auf Verkehrsschilder u.a. Symbole aufmerksam machen
- Kinder auffordern Merktettel/ Briefe zu malen
- Zeichen, Symbole, Buchstaben kopieren und nachschreiben lassen (auf die Schreibrichtung achten!!!)



- Wörter in Silben klatschen
- Reimpaare suchen
- Sprechspiele, z.B. Zungenbrecher
- singen



- Spiele kommentieren/ Handlungen verbal begleiten (z.B. „Ich setze meinen roten Stein drei Felder weiter“ ...)
- **Vorlesen!!!**

# Bildungsdokumentation

- Der Entwicklungs- und Bildungsprozess der Kinder wird in der Kita kontinuierlich beobachtet und ausgewertet.
- Die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung ist wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in den Kitas.  
Durch sie können die Sprachkompetenzen der Kinder im Kita-Alltag begleitet, unterstützt und bereits früh gefördert werden.
- Die Bildungsdokumentation wird von den Erzieher\*innen einmal im Jahr schriftlich festgehalten.
- In Entwicklungsgesprächen findet ein Austausch mit den Eltern und der Kita statt und es werden ggf. Ziele bis zur nächsten Dokumentation vereinbart.
- Am Ende der Kindergartenzeit erhalten die Eltern die Bildungsdokumentation mit den Sprachentwicklungs-Bögen Ihrer Kinder ausgehändigt.



**WICHTIG!**

**Die Gesamtheit  
aller  
Kompetenzen ist  
die  
Voraussetzung  
für erfolgreiches  
Lernen.**

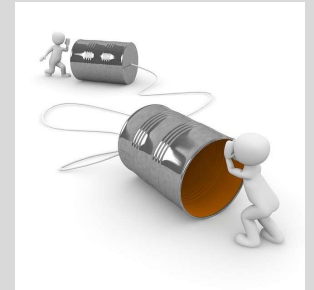
# Sprachstandserhebung



WER wird bei der Sprachstandserhebung WO überprüft?

1. Fall: Kinder, die eine Kita besuchen, werden in der Kita überprüft
2. Fall: Kinder, die KEINE Kita besuchen ODER deren Eltern der Bildungsdokumentation in der Kita nicht zustimmen. Sie werden in der Grundschule überprüft.

# Sprachstandserhebung



## WER wird bei der Sprachstandserhebung WO überprüft?

### 1. Fall: Kind besucht eine Kita:

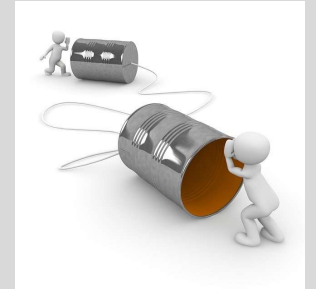
Das Kind wird kontinuierlich in der Kindertagesstätte überprüft und gefördert.



### 2. Fall: Kind besucht KEINE Kita oder haben der Bildungsdokumentation nicht zugestimmt:

- Testung zwei Jahre vor der Einschulung in der Grundschule
- Welche Kinder müssen getestet werden? Geburtsdatum 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich)
- Erhebungszeitraum: April 2023- Juni 2023
- Einzeltest (Dauer ca. 30 Min.)
- schriftliche Einladung erfolgen über die Schule
- Im Falle eines festgestellten Förderbedarf, muss das Kind in einer Kita angemeldet werden

# Sprachstandserhebung

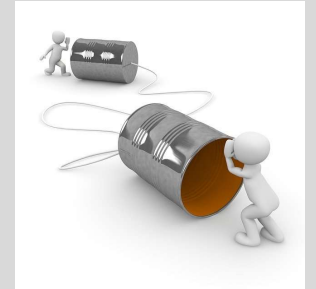


## WAS wird bei der Sprachstandserhebung überprüft?

- altersgemäße Sprachentwicklung und die Beherrschung der deutschen Sprache → diese sind wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen

Es wird nicht überprüft, ob eine medizinisch begründete sprachtherapeutische Förderung notwendig ist!

# Sprachstandserhebung



## Ist die Teilnahme verpflichtend?

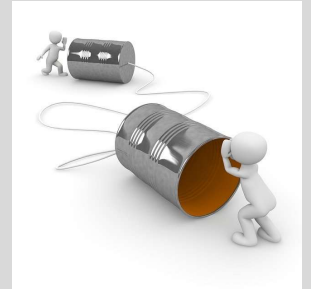
Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung (entweder in Kita oder Grundschule) sowie die Teilnahme an einer zusätzlichen Sprachförderung (im Falle einer Feststellung) ist verpflichtend!

Ausnahme: Kinder mit festgestelltem Förderbedarf

! Eine Verletzung der Pflicht führt erstmal zu einem Ersatztermin. Wenn auch dieser versäumt wird, wird ein Bußgeldverfahren seitens des Schulamtes eingeleitet.



# Sprachstandserhebung



Gesetzliche Grundlage für die Sprachstandserhebung:

- § 36 Schulgesetz
- § 13 Kinderbildungsgesetz

Weitere Infos finden Sie auch unter:  
[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)



ANMELDUNG UND  
EINSCHULUNG  
AN DER  
ERICH – KÄSTNER  
GRUNDSCHULE





# Anmeldetermin für Ihre Kinder

**Anmeldung: Herbst 2024**

**Einschulung: Sommer 2025**

**Muss-Kinder** (schulpflichtige Kinder):

**Geburtstag: 01.10.2018 - 30.09.2019**

**Kann-Kinder** (Antragskinder; erhalten keine schriftliche Einladung zur Anmeldung von der Stadt):

**Geburtstag: ab dem 01.10.2019**

EINSCHULUNG AN  
DER  
ERICH-KÄSTNER-  
GRUNDSCHULE



**Donnerstag, 28. August 2025**